|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Thema/** | **Baubesprechung** | | **Verfasser** | Ina Paul | |
| **Sitzung** |  | PB-W/I/H | |
|  |  | |  |  | |
| **Datum** | 15.06.2016 | 10.30 Uhr | | **erstellt am** | 21.06.2016 | |
|  |  | |  |  | |
| **Ort** | **Apw Chb III, Nonnendamm 37, Sozialraum** | | **laufende Nr.** | 33 | |
|  |  | |  |  | |
| **Teilnehmer** | Herr Kislewsky / ib GmbH Herr Koch / Ing.-büro / Statik Frau Paul / PB-W/I/H |  | | |  |
|  |  |  | | |  |
| **Verteiler** | s.o. Herr Kroecher / AE-P/AT Frau Luetgens / PB-W/V/M Frau Brandt p2m GmbH | Herr Beuter / p2m GmbH Herr Neugebauer / PB-W/GW Herr Condereit / PB-W/E | | | Herr Reinhardt / Fa. Reinhardt Herr Blazek / SKP Herr Schulz / AE-P/PW |

| **Gegenstand | Maßnahme | Top** | **Art** | **verantwortlich** | **Termin** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. Informationen zum Projektverlauf:  1.1. Allgemein Für alle gilt, dass regelmäßig die Bautagesberichte zu führen sind und durch die Bauleiter abzuzeichnen sind. Alle zusätzlichen Leistungen sind sofort anzuzeigen und die Nachtragsangebote zeitnah zu übergeben.  Stand 04.08.2015 Bauabfälle: Es ist unbedingt entsprechend der Vorbemerkungen zu den Leistungspositionen zu verfahren. Für die Entsorgung der Bauabfälle sind die entsprechenden Formulare einzusetzen und als Abfallerzeuger ist die BWB einzutragen. Die gültige Abfallerzeugernummer ist aus den Vorbemerkungen zu entnehmen.  Zulaufbauwerk: Immer freitags im wöchentlichen Rhythmus ist die ADK und der Kanaldienst mit Schlammsaugewagen vor Ort und das Zulaufbauwerk wird gereinigt.  19.08.2015: 02.09.2015: 16.09.2015: Das Zufahrtstor zum Gelände ist am Tag geschlossen zu halten. Ist durch die Baumaßnahme bedingt, dass Steckgeländer um die Montageöffnung nicht vorhanden, ist diese durch ein rot-weißes Warnband kenntlich zu machen.  Stand 09.09.2015 Stand: 26.08.2015: Auf der Baustelle ist aus Sicherheitsgründen min. 1 Stück Gaswarngerät vorzuhalten. Stand: 04.11.2015: Stand 02.12.2015: Stand 09.12.2015: Stand 16.12.2015: Stand 17.02.2016: Stand 02.03.2016: Stand 09.03.2016  1.2. Bautenstand:  Stand: 29.07.2015: Stand 07.08.2015 Stand 16.09.2015: Stand 19.08.2015 Stand 26.08.2015: Stand 02.09.2015: Stand 09.09.2015: Stand 16.09.2015: Stand 14.10.2015 Stand 28.10.2015: Stand 18.11.2015: Stand 25.11.2015: Stand 02.12.2015: Stand 09.12.2015: In der Durchgangspforte zum Pumpwerksgelände wurde ein Bauzylinder eingebaut. Ein Schlüssel wurde im Aufenthaltsraum des Pumpwerkes hinterlegt. Dieser ist nach Benutzung dort auch wieder abzulegen.  **Stand 15.06.2016:**  Für die unabhängige Zutrittsmöglichkeit während der Ausführung der Beschichtungsarbeiten in den Lüfterräumen wurde der ausführenden Firma aus dem Schlüsselkasten des APws Schlüssel übergeben.  Bautenstand 16.12.2015:  Bautenstand 03.02.2016: Im Bereich der Zulaufrohre werden Sonderformstücke gebaut und montiert. Die Montage der Sonderformflansche wird nach dem Auftrag des Betons, jedoch vor der Laminierung, ausgeführt. Die Planung erfolgte unter Mitwirkung von Hr. Koch. Die vorhandenen Undichtigkeiten im Bereich der Zuläufe sind zu verpressen.  Bautenstand 10.02.2016: Bautenstand 17.02.2016: Bautenstand 02.03.2016: Bautenstand 09.03.2016:  Bautenstand 23.03.2016: Bautenstand 30.03.2016: Bautenstand 06.04.2016: Bautenstand 13.04.2016: Bautenstand 20.04.2016: Bautenstand 27.04.2016 Bautenstand 04.05.2016: Bautenstand 11.05.2016: Bautenstand 18.05.2016: Bautenstand 08.06.2016:  **aktueller Bautenstand 15.06.2016:**  Die Laminierungsarbeiten für den 1. BA im Bereich der Saugraumdecke und Wände bis zum ersten Bediengang sind abgeschlossen. Die Montage der Saugraumeinbauten für den 1. BA ( Lüfterkanal, Galgen, Saugraumleiter, Saugraumbeleuchtungsfenster ) beginnen ab Mittwoch, 15.06.2016. Direkte Absprachen unter den Gewerken sind notwendig. Parallel zu den Bauleistungen im Saugraum hat die Ausführung in den Lüfterräumen begonnen. Die Demontage der Einbauten ist abgeschlossen. Zurzeit wird die Altbeschichtung entfernt. Im Bediengang, 2. Ebene an der Giebelseite, muss ein bauseits vorhandener Durchbruch nachträglich geschlossen werden. Das Gerüst im Bereich des Treppenabgangs wurde ausgebaut. Hier bitte erhöhte Vorsicht, da momentan keine Absturzsicherung vorhanden ist. |  | alle  alle  alle  alle  Fa. ib / Hr. Kislewsky  Hr. Beuter / p2m GmbH, Koch / Statiker  Hr. Kislewsky / i.b. GmbH / Fr. Paul / PB-W/I/H | regelmäßig  über die gesamte Bauzeit  über die gesamte Bauzeit  für die Bauzeit |
| **2. Terminplan**  2.1 Bauzeitenplan  Stand: 07.08.2015 Stand 09.09.2015: Stand 16.09.2015: Stand 14.10.2015: Stand 28.10.2015: Stand 04.11.2015: Stand 18.11.2015: Stand 25.11.2015: Stand 02.12.2015: Stand 09.12.2015: Stand 16.12.2015: Stand 03.02.2016 Stand 10.02.2016: Stand 17.02.2016: Stand 02.03.2016: Stand 09.03.2016 Stand 23.03. 2016 Stand 30.03.2016: Stand 06.04.2016: Stand 13.04.2016: siehe hierzu Protokoll Nr. 24 / 25  Stand 20.04.2016: siehe hierzu Protokoll Nr. 26  Stand 27.04.2016 siehe hierzu Protokoll Nr. 27  Stand 04.05.2016: siehe hierzu Protokoll Nr. 28  Stand 11.05.2016: siehe hierzu Protokoll Nr. 29  Stand 18.05.2016: siehe hierzu Protokoll Nr. 30 - Der Ausbau der Rüstung im 1. Treppenabgangsbereichs erfolgt nach der Laminierung der Decke und Wänden. Danach erfolgt die Vormontage der Geländer. - Die voraussichtliche Montage der Sonderformflansche für die Zulaufrohre kann im September bzw. Oktober erfolgen. Eine genauere Terminierung ist momentan noch nicht möglich.  Stand 08.06.2016: siehe hierzu Protokoll Nr. 31 - Laminierung Decken / Wand voraussichtliche Ausführungszeit bis zu ca. 4 Wochen - Montage Einbauten im 1. BA ( Decke, Wände ) ( Lüfterkanal, Saugraumleiter, Galgen, Saugraumbeleuchtungsfenster ) - Demontage Einbauten Lüfterräume  - Beschichten Lüfterräume einschl. Risssanierung  **Stand 15.06.2016:**  siehe hierzu Protokoll Nr. 32 - Porenprüfung im 1. BA - Montage Einbauten im 1. BA ( Decke, Wände ) (Lüfterkanal, Saugraumleiter, Galgen, Saugraumbeleuchtungsfenster) - Entfernen der Altbeschichtung im Lüfterraum einschl. Risssanierung - Spachtel auftragen - Farbbeschichtung auftragen  **Zusatz:** Nach Ausbau der Rüstung im 1. BA kann die Montage bzw. Vormontage der Geländer auf beiden Ebenen beginnen. Die Geländer können nach Rücksprache mit dem Betrieb in der Maschinenhalle abgestellt werden. |  | Hr. Kislewsky / i.b. GmbH  Hr. Neugebauer, Fa. Reinhardt, Hr. Condereit Hr. Condereit  Hr. Kislewsky  Hr. KIslewsky / Fr. Paul Fa. Reinhardt / Fa. Luftan  Hr. KIslewsky | erfolgt  ~~- bis einschl. 26. KW.2016~~ erfolgt  15.06. – 24.06.2016 ~~ab 08.06.~~ – ~~15.06.2016~~ erfolgt ab 16.06.2016  22.06.2016 - 24.06.2016  - 17.06.2016  - 22.06.2016 - 01.07.2016 |
| 3. Ausführung  **3.1. Ausführungszeichnungen**  Stand 29.07.2015 Stand 04.08.2015 Stand 19.08.2015: Stand 26.09.2015: Stand 02.09.2015: Stand 09.09.2015: Stand 14.10.2015: Stand 28.10.2015: Stand 04.11.2015: Stand 18.11.2015: Stand 02.12.2015: Stand 16.12.2015: Die Art der Ausführung des Profilbetons wurde zwischen der Fachplanung und dem Statiker überprüftund folgende Festlegungen zu den jeweiligen Höhen getroffen: - Außenwand und Giebelwand ( o. Zulauf ) haben nun die gleichen Höhen; 26,50 m ü.NN - Giebelseite mit Zulauf eine Höhe von 25,60 m ü.NN - Maschinenhauswand mit Saugrohren von 24,65 m ü.NN - Das Gefälle soll so angelegt werden, dass ein max. Selbstreinigungseffekt erreicht werden kann. – Alle Schrägen werden unter einem Winkel von 60 ° hergestellt. – Alle Kehlen sind aus zu runden. Dies gilt für alle Übergänge Wand / Wand sowie Wand / Sohle. – Das Gefälle der Sohle wird gemäß Längsschnitt ausgebildet ( Höhenangaben unterhalb der Saugrohre ) Die vorliegende Skizze wird als Anlage zum Protokoll beigelegt. Die Ausführungsplanung wird hinsichtlich der veränderten Höhenangaben kurzfristig angepasst. Es ist abzuklären, welche min. Bediengangbreite im Saugraum erforderlich ist.  Stand 17.02.2016: Stand 30.03.2016  Stand 06.04.2016: Stand 20.04.2016:  Stand 27.04.2016: Die statische Überprüfung der neuen Saugraumleiter liegt vor. Der Berührungspunkt Saugraumleiter / Unterseite Bediengang muss mittels Prallblech geschützt werden.  Stand 04.05.2016: Stand 11.05.2016:  **Stand 18.05.2016:**  Der Berührungspunkt Saugraumleiter / Unterseite Bediengang muss mittels Prallblech geschützt werden. Die Schal- und Bewehrungspläne des Neubaus wurden gesichtet. Der Rohbeton ist bereits als Schräge ausgebildet. Die Ausführung des Profilbetons muss dementsprechend noch überprüft werden.  **Stand 15.06.2016;** Durch die Fachplaner wurden Ausschnitte aus folgenden Zeichnungen:- Querschnitt D-D, - Querschnitt E-E, - Längsschnitt Saugraumsohle und - Bauzeichnung von 1957 übersandt. In die Querschnitte wurden bereits die bewehrte Sohle gem. der Bauzeichnung übernommen. Für die weitere Planung/ Änderung der Profilierung werden die genauen Höhenangaben an den gekennzeichneten Stellen bzw. an den endgültigen Abbruchkanten benötigt. Auf Grundlage dieser Höhenangaben wird durch die Fachplanung eine Neuprofilierung erarbeitet. In dem Zusammenhang wird daraufhin gewiesen, dass dies eventuell eine veränderte/ gekürzte Ausführung des Zulaufkrümmers 1 zur Folge haben könnte. Die Unterlagen wurden mit der Bitte zur Eintragung der Höhen an Herrn Kislewsky weiter geleitet. Anschließend werden diese dann an die Fachplaner zurück gesandt, um die Planung für die Herstellung des Profilbetons fertig zu stellen.  **3.2. Bauausführung**  Stand 29.07.2015 Stand 09.09.2015: Die genauen Maße für den Rettungsgalgen müssen vor Ort abgenommen werden. Die Angaben in den Zeichnungen sind ca. Maße.  Stand 26.08.2015: Stand 09.09.2015: Stand 02.09.2015: Stand 16.09.2015: Stand 28.10.2015: Stand 14.10.2015: Stand 28.10.2015: In Absprache mit dem Betrieb wird ein Prallblech unter den Zulaufrohren montiert. Die Ausführungsplanung ist in Arbeit.  Stand 04.11.2015: Stand 18.11.2015: Stand 25.11.2015: Die vorhandene Regenkanalmessung kann komplett demontiert werden. Die Aussage vom Betrieb liegt schriftlich vor. (Mail vom 24.11.2015 von Herrn Schulz)  Stand 02.12.2015: Die Kernbohrungen im Bereich des Profilbetons werden nach Herstellen der Profilierung unter Angabe des Winkels gebohrt.  Stand 09.12.2015: Ansonsten können die 2 Stück vorhandenen gedeckelten Rohrstücke ausgebaut bzw. überbohrt werden. ( hierzu auch die Mail von Hr. Kroecher vom 10.12.2015 )  Stand 16.12.2015: Die Rohre, die durch die Bediengänge zu führen sind, werden nach Ausführung der Beschichtung eingesetzt.  Stand 03.02.2016: In Absprache mit dem Betrieb und den vorliegenden Checklisten „Standard“ wird auf den Einbau des geplanten Tieffeldstrahles im Saugraum verzichtet.  Stand 17.02.2016**:** Stand 02.03.2016: Stand 09.03.2016: Stand 23.03.2016 Die Ausschreibung für die Druckerhöhungsanlage ist fertig. Der Wettbewerb wurde ausgelöst. Ein grober Terminplan für die Ausführung wird erstellt. Der Umschluss der Anlage muss im Betrieb / Werk rechtzeitig angezeigt werden. Alle elektrischen Parameter der neuen Anlage sind zeitnah zu übergeben. Aus betrieblichen Sicherheitsgründen müssen für elektrische Kabel in den Trennwänden der Lüfterräume 1 und 2 dieÜbergänge nach den Regeln der Technik neu ausgebildet werden. Hierzu sind ca, bis zu 4 Stück Kernbohrungen herzustellen und gasdichte Verschlüsse einzubauen.  Stand 30.03.2016:  **Unbedingt zu beachten ist**, dass grundsätzlich eine nachträgliche Durchdringung der neuen Beschichtung zu vermeiden ist. Alle notwendigen Einbauteile sind vor Beginn der Beschichtung vorzumontieren. Nur die Befestigungsmittel verbleiben dann anschließend in der Stahlbetonwand bzw. –decke. Die Komplettierung erfolgt nach Fertigstellung der Schlußbeschichtung, in dem jeweiligen Bauabschnitt. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Absprache möglich.  Der Vorraum wird ohne Gewebeeinlage beschichtet, somit kann die Klemmleiste an der Saugraumtür zur Vorraumseite entfallen. Die Schutzunterlage zwischen Saugraum-Einbauten und Saugraumbeschichtung, aus EPDM-Schutzfolie ausgebildet, wird in einer max. Stärke von 3mm ausgeführt.  06.04.2016: Die Höhenfestpunkte sind mittels Vermessung in den Saugraum zu übertragen, um die Höhenbolzen vor Beginn der Beschichtung einzuschlagen.  Stand 13.04.2016  Stand 20.04.2016 Die kritischen Durchgangshöhen auf der 1. Bedienebene im Saugraum werden farblich gekennzeichnet. Das zusätzliche Beleuchtungsfenster im Bereich der Montageöffnung wird eingebaut. Die Unterlagen werden an den Metallbauer weiter geleitet. Das Türblatt der Saugraumtür wird glasperlengestrahlt.  Stand 04.05.2016: Stand 11.05.2016:  Stand 18.05.2016 Die Ausführungszeichnungen für die Herstellung des Profilbetons und der Ausbildung der Tieffelder unter den Pumpen liegt vor. Diese werden weiter geleitet und um entsprechende Stellungnahme gebeten. Außerdem weist Hr. Beuter in seiner Mail vom 02.05.16 daraufhin, dass die Abstände zw. vorhandenem Saugrohrkrümmern und neuer Saugraumsohle von der Vorschrift (1/2 \*D) abweicht. Wird der vorgeschlagenen Vorgehensweise durch allen Beteiligten zugestimmt?  Stand 08.06.2016**:** Der Laufkatzenträger wird im ehemaligen Lager umgesetzt. Die Montageöffnung ist geschlossen, die Güte der Adapter ist abgestimmt. Die Einbauten in den vorhandenen Lüfterräumen werden komplett demontiert. ( Kabelkanäle, Kabeltrassen ) Die hier vorhandenen Bauwerksrisse müssen fachtechnisch bearbeitet werden. Die Risse sind aufzustemmen, kraftschlüssig wieder zu schließen und anschließend mit einem Gewebe rissüberbrückend zu verkleben. Dann kann die Beschichtung an den Wänden und Decken aufgetragen werden.  **Stand 15.06.2016:**  Die Ergänzungen, durch Hr. Condereit eingebracht, werden entsprechend der Mail vom 14.06.2016 übernommen. Inhalt: veränderte Ausführung im Lüfterraum Alle elektrischen Einbauten einschl. Kabel / Kabeltrassen und der Potentialausgleich in den vorhandenen Lüfterräumen werden komplett demontiert. Die elektrischen Verbindungen zu dem Montageraum (Ex) mussten dabei gekappt werden, da diese nicht mehr Stand der Technik sind und z.T. unter Putz liegen. Für die Wiedereinspeisung des Montageraumes muss eine neue Trassen- und Kabelverbindung über den Saugraumvorraum geschaffen werden (Kernbohrung mit Edelstahlschutzrohr). Die hier vorhandenen Bauwerksrisse müssen fachtechnisch bearbeitet werden. Die Risse sind aufzustemmen, kraftschlüssig wieder zu schließen und anschließend mit einem Gewebe rissüberbrückend zu verkleben. Dann kann die Beschichtung an den Wänden und Decken aufgetragen werden. Es wird eine zusätzliche KB DN 100 vom Vorraum in den Montageraum benötigt. ( Lage: - Achse, Bezug auf gekennzeichnete KB im Vorraum, die Wandstärke ist aus den Ausführungsplänen zu entnehmen ) Das Leerrohr wird über PB-W/E bestellt. |  | Hr. Koch / Ing.-büro / Hr. Kislewsky / i.b. GmbH Hr. Koch / Ing.-büro / Fr. Brandt / p2m GmbH  Fr. Brandt / p2mGmbH Fr. Brandt / p2mGmbH / Fr. Paul / PB-W/I/H  Fr. Brandt / p2m GmbH  Fr. Brandt / Hr. Kislewsky / fr. Paul  Fr. Paul / Hr. Reinhardt  Hr. Condereit / PB-W/E  Hr. Kislewsky / i.b. GmbH  Hr. Kislewsky / i.b. GmbH  Hr. Kislewsky / i.b. GmbH / Fr. Paul / PB-W/I/H Hr. Kroecher / AE-P/AT / Hr. Condereit / PB-W/E  Hr. Neugebauer / PB-W/G  Hr. Condereit / PB-W/E / Hr. Kislewsky / i.b. GmbH / Fr. Paul / PB-W/I/H  Fr. Paul / PB-W/I/H / Hr. Kislewski / i.b.GmbH  Fr. Paul / PB-W/I/H  Hr. Kislewski / i.b.GmbH  Fr. Brandt / Fr. Paul / Hr. Kroecher / Hr. Koch  Hr. Beuter / Hr. Kroecher / Hr. Schulz  Hr. Reinhardt / Hr. Koch  Hr. Condereit, Hr. Koch, Hr. Kislewsky  Hr. Condereit / Hr. Kislewsky / Fr. Paul | gemäß Baufortschritt  zeitnah  schnellst möglich  gemäß Baufortschritt  gemäß Baufortschritt  gemäß Baufortschritt  gemäß Baufortschritt  teilweise erfolgt  gemäß Bautenstand  ~~11.05.16 18.05.16~~  31.05.16  ~~11.05.16~~ ~~18.05.16~~ 31.05.16  erfolgt  gemäß Bautenstand |
| 4. Baubesprechungen  Regelmäßig werden Baubesprechungen durchgeführt. Diese finden immer mittwochs um 10.30 Uhr vor Ort statt.  Eine bedingte Teilnahme richtet sich nach dem Baufortschritt.  **nächste Baubesprechung: Mittwoch, 22.06.2016** |  |  |  |
| **Art: A: Auftrag B: Beschluss E: Empfehlung I: Information F: Feststellung Fr: Frage** | | | |

Hinweise und Ergänzungen bitte zeitnah an den Protokollanten.

gez. Ina Paul

( Bau- und Projektleitung )